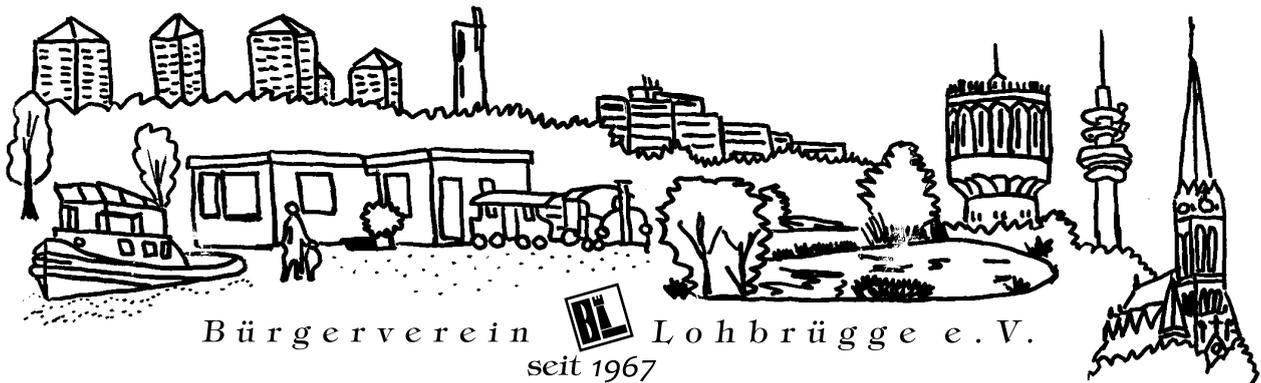




# Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.



## Inhalt:

Was ich immer schon . . .	Seite 2
Mobilität	Seite 2
Jahreshauptversammlung	Seite 3
Taverna	Seite 3
TIPP und Bergedorf Süd	Seite 4
Busfahrt Wismar/Schwerin	Seite 5
Gedichte	Seite 5
Geburtstage März	Seite 6
Kurz notiert	Seite 6
Anzeige ASB	Seite 6
Alle Neigungsgruppen	Seite 7
Geburtstage April	Seite 7
Termine	Seite 8
Impressum	Seite 8



Hallo Kinder!

Auch in diesem Jahr laden wir Euch wieder herzlich zum traditionellen Ostereiersuchen ein. Kinder bis 9 Jahre sind gern gesehen.

Wir treffen uns mit Euch und Euren Angehörigen am

**Ostermontag, den 28. März um 11:00 Uhr,**

beim Schiffsspielplatz und freuen uns auf viele Gäste.

## Was ich immer schon mal wissen wollte

Der Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
und das Haus brügge ein Haus für Alle  
laden ein:



**Am Sonnabend, den 2. April 2016**  
findet um **09:30 Uhr** (Einlass ab 8.45 Uhr)  
**Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge**  
ein Frühstück mit Informationen für **3,50 € \* statt.**

Das wollte ich doch schon immer wissen!!

**Hamburg – die grüne Stadt**  
**Interessante Bäume und Sträucher**  
werden uns während eines virtuellen Rundganges  
durch Hamburg  
vom Buchautor  
Herrn Harald Vieth vorgestellt  
Bücher von Harald Vieth können vor Ort erworben werden.

**Am Sonnabend, den 7. Mai ist das Thema:**

### **Die Bienen**

**Wie nützlich sind Bienen?**

**Müssen wir Angst vor den Bienen haben?**

**Oder müssen wir Angst um die Bienen haben?**

**Und was wäre die Natur ohne die Bienen?**



**Was wir immer schon mal wissen wollten,**  
**erzählt uns der Bienenexperte**  
**Herr Holger Müller aus Glinde.**  
Begleitet wird der Vortrag vom Geselligen Singen  
unter der Leitung von Gerhard Gring.

Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen!

Ute Schönrock für den Haus brügge ein Haus für Alle  
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Sprungbrett e.V.

**\*Überschüsse und Spenden werden Hinz&Kunzt gegeben.**  
Änderungen können immer möglich werden.

---

Fortsetzung aus dem Januar Lohbrügger

### **Mobilität und Sicherheit für -Senioren** **In der dunklen Jahreszeit unterwegs**

Die Hell-Dunkel-Anpassung des Auges geht nur langsam – innerhalb von etwa fünf oder sechs Minuten – vonstatten. Dies kann man selbst verfolgen, wenn man die Armaturenbeleuchtung im Fahrzeug gleich nach dem Wegfahren und im weiteren Verlauf beobachtet: Zunächst empfindet man eine höhere Beleuchtungsstärke als angenehm. Je weiter die Anpassung des Auges an die Dunkelheit fortschreitet, wird man die Armaturenbeleuchtung herunter regeln, da man sie sonst als zu hell und daher unangenehm empfindet.

Das Dämmerungssehen, d.h. die Fähigkeit des Auges, sich an das Sehen im Dunkeln anzupassen, leidet. So wird die vollständige Anpassung (Adaption) des Auges an die nächtliche Dunkelheit, die

Jugendliche bereits nach 6 min Dunkelanpassung aufweisen, von vielen 60jährigen erst nach ca.40 min erreicht!

Aufgrund der langsam vonstatten gehenden Hell-Dunkel-Anpassung der Augen ist es sinnvoll, z.B. nach einer Pause in der hell erleuchteten Raststätte, nicht sofort loszufahren, sondern den Augen erst Gelegenheit zu geben, sich an die Dunkelheit anzupassen. Auch bei optimal angepasstem Auge führt der nachts auftretende Informationsmangel dazu, wie u.a. die verringerte Sichtweite, dass wir unser Auto nicht mehr mit der tagsüber üblichen Geschwindigkeit bewegen können und auch nicht sollten.

Das vom Gesetzgeber vorgeschriebene „Fahren auf Sicht“ setzt voraus, dass der Fahrer seine jeweilige Sichtweite genau kennt. Die Sichtweite ist bei Nacht keineswegs konstant. Sie hängt nicht nur von der Bauart und Leistung der Fahrzeugscheinwerfer ab, sondern auch von der Straße, dem Zustand der Scheiben und ggf. noch der Brille. Mit Abblendlicht kann ein dunkel gekleideter Fußgänger auf einer ansonsten nicht beleuchteten Straße erst aus einer Entfernung von 25 bis 30 Metern erkannt werden, eine weiß gekleidete Person ist dagegen schon aus 100 Metern sichtbar. Helle Kleidung macht uns sichtbarer und die Unfallgefahr ist sowohl für Autofahrer, als auch für Fußgänger wesentlich geringer.

Also liebe Lohbrügger zieht euch hell an! Außerdem kann ein regelmäßiger Sehtest helfen, unseren wichtigsten Sinn "das Sehen" lange zu erhalten und vermeidet Nachtfahrten! Übrigens auch dunkle Fahrzeuge sind besonders in der Abenddämmerung und dann noch ohne Licht, für Fußgänger schlechter zu erkennen als helle Pkw.

Gefahr erkannt - Gefahr gebannt?

HJH

## Taverna zu

Am 9. Januar musste das griechische Restaurant „Taverna Zum Griechen“ im Einkaufszentrum Rappoltweg für immer seine Pforten schließen und den Abrissplänen weichen. Seit ich denken kann, zumindest aber die letzten drei Jahrzehnte, hat das griechische Restaurant stets zum „Inventar“ des EKZ Rappoltweg gehört. Für die letzten mehr als 10 Jahre waren Aliki und Christos, tatkräftig unterstützt von ihren Familien und Freunden, ein Garant für viele gesellige Stunden, eine herzliche Atmosphäre, schmackhaftes Essen, leckere Getränke und auch so manche ausgelassene Feierei.



Für das Gefühl, eigentlich schon fast zur Familie zu gehören, für die gefühlten mehreren Millionen Kilokalorien, die ich bei den beiden verspeist habe, und für die vielen schönen Momente möchte ich an dieser Stelle – sicher auch stellvertretend für so manch anderen Stammgast – noch einmal „Danke“ sagen. Ohne Euch wird Lohbrügge um eine Attraktion ärmer sein!

Insofern hoffe ich, dass – natürlich möglichst in Lohbrügge – schnell ein neuer Standort gefunden wird und wir uns sehr bald wiedersehen werden. Wer also eine geeignete Örtlichkeit kennt oder weiß, wo eine solche in absehbarer Zeit zur Verfügung stehen könnte, meldet sich bitte gerne bei mir (Tel. 730 25 61 oder rainer.tiedemann@web.de). Bis dahin sage ich efaristo poli und antio.

Rainer Tiedemann

## Öffentliche Veranstaltungen

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

**Mittwoch, den 23. März 2016 um 19.00 Uhr  
im Holstenhof, Lohbrügger Landstr. 38**

#### **Ergänzung:**

In diesem Jahr muss der gesamte Vorstand (mindestens 5 Personen) neu gewählt werden. Außerdem sind zwei Kassenprüfer und drei Mitglieder für den Schlichtungsausschuss zu wählen.

An Wahlvorschlägen sind bisher eingegangen:

#### Vorstand:

Ingeborg Bandermann  
Klaus Ebert  
Carmen Elze  
Manfred Elze  
Gerd-Rainer Grulich  
Bärbel Hamester  
Bernd Seidel  
Rainer Tiedemann

#### Kassenprüfer:

Brunhilde Schlüter  
Arno Bokelmann

#### Schlichtungsausschuss:

Gudrun Jung, Fritz Schönrock, Ursel Schwier

Weitere Wahlvorschläge können bis zum 15. März 2016 schriftlich an den Vorstand gerichtet werden. Vorschläge aus der Jahreshauptversammlung sind zulässig, wenn die Versammlung dies ausdrücklich beschließt.

Die Tagesordnung wurde im letzten Lohbrügger veröffentlicht. Wir freuen uns auf viele Mitglieder, Gäste sind herzlich willkommen.

### **Bitte vormerken - Bitte vormerken - Bitte vormerken**

Am **Ostermontag** erwarten wir viele kleine Besucher im Grünen Zentrum Lohbrügge. Der Schiffsspielfeld wird am **28. März** um 11.00 Uhr von hoffentlich vielen Kindern bis 9 Jahre erobert werden (siehe auch Seite 1).



Die nächste Busfahrt nach **Wismar und Schwerin** findet am Samstag, den **9. April** statt. Den Text dazu finden Sie auf Seite 5. Und wo wir gerade Termine nennen: Wer sich den Juni für das **Grillen** vornotiert hat, es findet jetzt am Mittwoch, den **22. Juni** statt!

## TIPP!

### Besuch in der Kunsthalle

Uns Frauen der gleichnamigen Gruppe zog es im Januar mal wieder in die Kunsthalle. Emil Nolde (1867 – 1956) war das Thema der eineinhalbstündigen Führung, die wir in zwei kleinen Gruppen sehr genossen. Die moderne Technik erlaubt es, dass man in Ruhe schaut, näher und weiter entfernt steht und über Kopfhörer den Führern lauscht.

Auf den zahlreichen Reisen war Nolde auch regelmäßig in Hamburg. Er war fasziniert vom Hafen und wohnte deshalb 1910 mehrere Wochen in einem Hotel in St. Pauli. Dort verarbeitete er seine Eindrücke. In rascher Folge entstanden über hundert Werke, die Segelschiffe und Dampfer sowie Wind, Wasser und Licht einfingen. Wir waren sehr beeindruckt von den Kunstwerken und konnten vielerorts das alte Hamburg wieder erkennen.

Rund 200 Bilder Noldes waren bis Februar in Hamburg zu sehen, und zogen massenhaft Besucher an. Wir gewannen ungewohnte Einblicke, erfuhren einiges über Maltechniken und erfreuten uns an den zum Teil tollen Farben der Bilder, die auch nach über 100 Jahren ihre Farbtintensität nicht verloren haben. Noldes Talent wurde früh von seinen Hamburger Förderern erkannt. Die Galerie Commeter, später auch die Kunsthalle und der Kunstverein sammelten seine Werke und stellten sie aus. Bei der Ausstellung handelte es sich um farbtintensive Gemälde und Aquarelle, Tuschpinselzeichnungen, Radierungen und Holzschnitte.

Im Oktober wird Christoph Martin Voigtherr neuer Kunsthallendirektor, da Hubertus Gaßner in Ruhestand geht. Ende April erstrahlt die Kunsthalle dank der Mäzenaten Dorit und Alexander Otto und durch Unterstützung der Hansestadt Hamburg in neuem Glanz. Neben vielen großen und kleinen Neuerungen wird es ein lichtdurchflutetes und offenes Foyer geben, das neue Café Liebermann und völlig neu gestaltete Sammlungsräume. Ein weiterer Grund für einen Besuch ist ab Mai die Ausstellung von Édouard Manet (1832-1883).



Nana



### Trotzig gegen Schneeregen, Sturm und Kälte

An einem kalten Tag im Januar trafen sich die Kultur-Eulen zu einer Stadtteilfehrung mit Christian Römmer vom Geschichtskontor. Das Thema des Rundgangs war Bergedorf Süd.

Ich konnte mir darunter nicht so sehr viel vorstellen, aber es wurde ein höchst interessanter Spaziergang. Das Fachwerkhaus an der Bergedorfer Straße/Neuer Weg gibt es schon über 100 Jahre und ist immer noch in Familienbesitz. Der alte Bergedorfer Bahnhof hat ein trauriges Schicksal. In dem Jahr, in dem eröffnet werden sollte (1842), gab es kurz vor der Eröffnungsfeier den großen Hamburger Brand, also wurde nichts aus der Feier. Die ersten Fahrgäste waren daher die vom Brand betroffenen Hamburger, die nach Bergedorf gebracht wurden, damit sie erst einmal eine Bleibe hatten. Später entwickelte sich Bergedorf zu einem Ausflugsziel mit einem großen Ausflugslokal auf dem heutigen Frascatiplatz. Sogar ein italienisches Restaurant gab es damals schon. Leider hielt dieses nicht lange an, da man die Idee hatte, die Eisenbahnlinie weiter bis nach Berlin auszubauen. 1846 wurde der Bergedorfer Bahnhof nordwestlich errichtet. Heute fährt dort am Neuen Weg die Museumseisenbahn ab.



Ein weiteres Ziel war die Hasse-Aula. Die Aula wurde benannt nach dem Komponisten Johann Adolph Hasse, getauft 25. März 1699 in Bergedorf; gestorben am 16. Dezember 1783 in Venedig. Die Aula gehört heute zur Rudolf-Steiner-Schule am Brink. Zu unserer Freude hatte Herr Römmer einen Schlüssel für die Aula, so dass wir diese besichtigen konnten. Sie hat noch die erste Bestuhlung und die schönen alten Fenster zeigen Goethe und Schiller. Nach einigen interessanten Erklärungen ging es weiter zum Rosenhof. Ich war gespannt. Auf dem Weg dorthin ging es durch die Soltaustraße mit vielen alten Häusern. Der Rosenhof ist eine Häuseranlage in Hufeisenform von 1902. Das Miethaus ist im Jugendstil erbaut mit allen Vorzügen, die wir heute kennen, z.B. Bad, Keller usw. Die Führung war so interessant, dass wir das unfreundliche Wetter fast nicht bemerkt haben. Anschließend gingen wir zum Kaffeetrinken und Aufwärmen und konnten den Spaziergang noch einmal Revue passieren lassen. Ich muss da unbedingt noch einmal bei gutem Wetter hin.

CE

## De lüttje Muus in dat ole Huus

In de Veerlanden steiht enn olet Huus  
dor binnen wohnt  
ne lüttje Muus.  
Düsse lüttje  
Muus heet Knut  
un will ut dat  
Huus nich rut.



Binnen liggt alles mit Klamotten vull  
doröver freit sick de Knut ganz dull.  
De Wind fleit dörch de Ritzen,  
dor kann ook de Muus gau flitzen.

Boben ünner dat scheeve Dack  
levt noch een Muus mit Sack und  
Pack.

Knut kriggt da Grusen vör düsse Muus  
denn de dor boben is een Fledder-  
muus.

De Fleddermuus drifft sick rüm op de  
Nacht,  
dat ist nix för Knut sienen Ge-  
schmack.  
Dorum müch he gern ünner wieter  
wohnen  
solang dat ole Huus blivt dor stohn.

Harry Alpers



## Frühling

Hoch oben von dem Eichenast  
Eine bunte Meise läutet  
Ein frohes Lied, ein helles Lied,  
Ich weiß auch, was es bedeutet.

Es schmilzt der Schnee, es kommt das  
Gras,  
Die Blumen werden blühen;  
Es wird die ganze weite Welt  
In Frühlingsfarben glühen.

Die Meise läutet den Frühling ein,  
Ich hab' es schon lange vernommen;  
Er ist zu mir bei Eis und Schnee  
Mit Singen und Klingen gekommen.  
Hermann Löns

## Öffentliche Veranstaltung

### Tagestour durch Mecklenburg-Vorpommern Die erste **Busfahrt** des Jahres 2016 findet am **Sonnabend, den 9. April 2016** statt.

Los geht es morgens um **8:00 Uhr**,  
die Rückkehr ist gegen 19:00 Uhr geplant.

Vereinsmitglieder zahlen für die Busfahrt inkl.  
Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen **43€ p. P.**  
Gäste sind für **48 € pro Person** gern gesehen.

Die Fahrt startet und  
endet wie gewohnt vor  
der DRK-Altentages-  
stätte in der Leuschner-  
straße 103.

Gemeinsam wollen wir  
die Hansestadt **Wismar**  
und die Landeshauptstadt  
**Schwerin** erkunden. Von  
Lohbrügge aus geht es  
über Schwarzenbek,  
Möln, durch Ratzeburg und Gadebusch in die Hansestadt Wismar.  
Dort werden wir zum Mittagessen in der „Schwedenwache“ erwar-  
tet. Es kann zwischen Mecklenburger Schweinebraten mit Rotkohl  
und Kartoffeln oder Schollenfilet und einer bunten Gemüsepfanne  
mit Reis gewählt werden. Nach dem Mittagessen können wir auf  
eigene Faust ein bisschen durch die alte Schweden- und Hansestadt  
streifen.

Am Nachmittag fahren wir am Wariner See vorbei Richtung  
Schweriner See, wo ein Stopp mit Kaffee und Kuchen geplant ist.  
Anschließend haben wir noch die Möglichkeit, das Schweriner



Schloss und den  
barocken Schloss-  
garten zu bewun-  
dern, bevor es  
zurück Richtung  
Lohbrügge geht.  
Wer also Zeit und  
Lust hat, mit uns  
gemeinsam Rich-  
tung Mecklenburg-  
Vorpommern zu  
fahren, kann sich  
ab sofort bei



**Bernd Seidel** (Telefon **738 71 48**) oder  
**Rainer Tiedemann** (Telefon **730 25 61**) anmelden.

Überweisungen (bitte erst nach telefonischer Anmeldung) mit dem  
Stichwort „**Ausfahrt Wismar/Schwerin**“ und  
dem **eigenen Namen** auf das Konto des Bürgervereins Lohbrügge  
bei der Hamburger Sparkasse (BIC: **HASPDEHHXXX**)  
**IBAN DE09 2005 0550 1390 1208 38.**

Auf viele Mitfahrerinnen und Mitfahrer freuen sich  
Bernd Seidel + Rainer Tiedemann

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im März

02.03. Christa Marsig  
 04.03. Sonja Suckow  
 06.03. Karla Mahnke  
 08.03. Fritz C. Hamester  
 08.03. Horst Meinert  
 08.03. Thomas Steinhagen  
 10.03. Ingrid Oehmann  
 10.03. Christa Picker  
 11.03. Merle Buddrus  
 11.03. Helga Tiedemann  
 12.03. Arno Bokelmann  
 12.03. Gertraud Hildebrandt  
 13.03. Ute Becker-Ewe  
 13.03. Ilona Maria Liebetanz  
 14.03. Heidi Strohschneider  
 15.03. Anna Lena Brömstrup  
 15.03. Gertrude Dvorak  
 15.03. Oliver Grulich  
 17.03. Carmen Elze



17.03. Ellen Köhn  
 17.03. Ursula Sonnenberg  
 18.03. Liesel Neugebohrn  
 21.03. Doris Klindtword  
 21.03. Dieter Smolka  
 22.03. Nicole Günther  
 23.03. Ernst Ahlers  
 23.03. Inge Schlick  
 24.03. Gisela Feuersenger  
 25.03. Ingeborg Schneider  
 26.03. Helga Kleinau  
 26.03. Helga Meyer-Rentz  
 26.03. Michael Scholz  
 28.03. Claudia Heinbüchner  
 28.03. Werner Paul  
 29.03. Ludwig Boye  
 29.03. Gerda Gundlach  
 31.03. Irene Krall  
 31.03. Werner Sanders



## Offene Kirche

Zwischen Ostern und Pfingsten ist es wieder soweit. Die Erlöserkirche wird jeweils donnerstags von 15 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Die Gemeinde lädt Sie herzlich ein, zu einer kleinen Zeit der Stille und des Zuruhe Kommens. Ein floraler Osterweg wird den Weg weisen. Die Kirchenhüter freuen sich auf viele Besucher.

B. Ha



## Sturzprophylaxe

Wir bieten eine Sturzprophylaxe mit praktischen Übungen an, damit wir beim Stolpern und Fallen richtig reagieren können. Anne Melahn wird uns dabei alles Wissenswerte vermitteln. Der etwa zweistündige Kurs kostet p. P. 10,00 € und findet jeweils an einem Freitagnachmittag im Seniorenzentrum am Kurt-Adams-Platz statt. Der nächste freie Termin ist am 1. April. Näheres erfahren Sie bei Bärbel Hamester unter Telefon 739 07 98.

**Feste soll man feiern, wie sie fallen. Und wenn Sie mal fallen, helfen wir.**

Der Sanitätsdienst des  
**ASB in Hamburg-Bergedorf.**  
 Jetzt mithelfen und Mitglied werden:  
[www.asb-bergedorf.de](http://www.asb-bergedorf.de)

**Wir helfen hier und jetzt.**

**ASB**  
 Arbeiter-Samariter-Bund

## Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?  
WAS?  
WO?



### VORSTAND

Vorsitzender Rainer Tiedemann  
Tel. 730 25 61  
1. Donnerstag im Monat  
Leuschnerstr. 103



### WALKING + TALKING

Obfrau: Christa Lorenz  
Tel. 722 18 26  
montags, 8.30 Uhr  
beim DRK  
in der Leuschnerstr. 103



### TISCHTENNIS

Obmann: Hans-Jürgen Hoormann  
Tel. 739 28 154  
donnerstags, 19.00 Uhr  
Sporthalle Stadtteilschule,  
Binnenfeldredder 7



### PLATTSNACKERS

Waltraut Blunck  
Tel. 738 54 37  
3. Montag im Monat  
DRK Leuschnerstr. 103



### HOCKERGYMNASTIK 13

Obfrau: Anne Mellahn  
Tel. 0163-6850479  
mittwochs 9.45 – 10.45 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



### SPORTLICHE GYMNASTIK

Obfrau: Ingeborg Bandermann  
Tel. 738 41 04  
montags ab 18.00 Uhr  
Gymnastikhalle der Schule  
Max-Eichholz-Ring 25



### REIFERE JUGEND

Obmann: Wolfgang Jung  
Tel. 738 35 86  
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr  
DRK, Leuschnerstr. 103



### FRAUEN

Obfrau: Carmen Elze  
Tel. 721 44 20  
2. Donnerstag im Monat  
nach Vereinbarung



### FIT BLEIBEN

Obfrau: Renate Bower  
Tel. 725 43 118  
mittwochs 11.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



### TURNEN FÜR JEDERMANN

Obfrau: Leonie Mende  
Tel. 739 99 09  
donnerstags 11.15 – 12.15 Uhr  
Gemeinschaftszentrum KAP



### MÄNNER-KOCHEN

Obmann: Fritz C. Hamester  
Tel. 739 07 98  
1. Dienstag im Monat  
Näheres beim Obmann zu  
erfahren



### RÜCKENGER. GYMNASTIK

Obfrau: Ute Schönrock  
Tel. 724 23 65  
dienstags 18 Uhr, Reinb.Redder  
mittwochs 17.30-18.30 Uhr, KAP



### YOGA

Obfrau: Marion Grulich  
Tel. 739 84 51  
dienstags, 16.15 Uhr  
Mehrzweckhalle Reinb. Redder



### TURNEN FÜR SENIOREN

Obfrau: Ingrid Oehmann  
Tel. 89 72 56 432  
donnerstags 10.00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum am KAP



### KULTUR-EULEN

Obfrau: Bärbel Hamester  
Tel. 739 07 98  
3. Wochenende im Monat  
nach Vereinbarung



### GESELLIGES SINGEN

Obmann: Johannes Lorenz  
Tel. 722 18 26  
14-tägig, montags, 16.30 Uhr  
Gemeindesaal Erlöserkirche

## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im April

01.04. Ingeborg Motzkus  
01.04. Gunda Walzer  
02.04. Antje Herrmann  
03.04. Claus Kemnade  
04.04. Christa Albrecht  
04.04. Annita Boye  
04.04. Brigitte Fischer  
04.04. Traute Romeikat  
05.04. Jutta Hoormann  
05.05. Kirstin Vogel  
07.04. Lieselotte Smiatek  
08.04. Marie-Luise Bolewicz  
08.04. Klaus Fuhrmann  
08.04. Waldemar Pfeiffer  
09.04. Renate Müller  
10.04. Ursula Stellmacher  
11.04. Magda Kruse  
11.04. Elisabeth Paul  
12.04. Inge Kruse  
12.04. Liesel Möllmeier  
12.04. Margrit Sander  
12.04. Ilse Schuricht  
13.04. Rainer Wierzba  
14.04. Erika Bädelt  
14.04. Gertraud Smolka  
16.04. Irmtraut Meinert  
17.04. Lisa Pöhlsen  
17.04. Cornelia Schneider  
17.04. Jörn Thieme  
19.04. Ingrid Broniecki  
19.04. Karin Kostorz  
20.04. Renate Pape  
20.04. Klaus-Peter Rauchert  
20.04. Christian Schmidt  
22.04. Karsten Parbst  
24.04. Erika Traub  
26.04. Elke Lübke  
26.04. Fritz Schönrock  
29.04. Marion Holz  
30.04. Jürgen Behnk



## Veranstaltungen 2016

23. März	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Holstenhof
28. März Ostermontag	Ostereiersammeln im Grünen Zentrum
9. April	Busfahrt nach Wismar und Schwerin
22. Juni	Grillen auf dem Minigolfplatz im Grünen Zentrum
17. Sept.	Laternenfest

### Bitte vormerken



## DER LOHBRÜGGER

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats  
offizielles Organ des Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Erscheinungsweise 6 x jährlich - Ä. v.

**Redaktion:** Team Öffentlichkeitsarbeit  
**Sprecherin:** Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98

**Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
e-Mail: buergerverein-lohbruegge@wtnet.de  
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Postfach 80 04 71,  
21004 Hamburg, Vereinsregister VR 7083  
Mit vollem Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**Druck:**  
DSN, Hamburger Landstr. 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

**Konto:**  
HASPA (BLZ 200 505 50) 1390/120838  
IBAN: DE09200505501390120838

**Bezugspreis:**  
durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.  
Abonnementspreis € 5,00 pro Jahr.

**Vorsitzender:**  
Rainer Tiedemann  
Binnenfeldredder 20, 21031 Hamburg, Tel. 730 25 61

**www.buergerverein-lohbruegge.de**  
E-Mail: vorstand@buergerverein-lohbruegge.de  
Alle Rechte für Bilder, Zeichnungen und Artikel  
**Copyright** © Bürgerverein Lohbrügge e.V.

## Aufnahmeantrag

Bürgerverein Lohbrügge e.V.  
Postfach 80 04 71, 21004 Hamburg  
e-Mail: buergerverein-lohbruegge@wtnet.de  
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den  
Bürgerverein Lohbrügge ab

\_\_\_\_\_ für mich,

\_\_\_\_\_ Name Vorname

\_\_\_\_\_ Telefon

\_\_\_\_\_ geboren am in

\_\_\_\_\_ Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer  
und meine Familienangehörigen

\_\_\_\_\_ Name Vorname geboren am

Die Satzung des Bürgerverein Lohbrügge e.V. erkenne ich auch  
im Namen meiner Familienmitglieder an.

\_\_\_\_\_ Ort/Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift

Aufnahmegebühr: € 6,00, jede weitere Person € 1,00  
Jahresbeitrag: Einzelpersonen € 30,00, Partnerschaften 39,00  
Familienbeitrag: € 48,00

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

## Einzugsermächtigung

Beiträge werden gem. Satzung per Lastschriftverfahren  
eingezogen. Für die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-  
Mandates bitten wir um Angabe folgender Daten:  
Kontoinhaber:

.....  
Kreditinstitut (Name und BIC):

.....  
BIC \_ \_ \_ \_ \_ I \_ \_ \_

IBAN: DE \_ I \_ \_ I \_ \_ I \_ \_ I \_ \_

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im  
Lohbrügger veröffentlicht werden.